



Prothetik Day 2016

Momentaufnahme

„Als Momentaufnahme bezeichnet man allgemein das Festhalten einer kurzen Zeitspanne, eines Augenblicks oder eines besonderen Moments.“ Entdecken Sie persönliche Momentaufnahmen mit CANDULOR. Aus der Vergangenheit, in der Gegenwart oder sogar für die Zukunft: Der Prothetik Day in Zürich am 28. Oktober öffnet dafür die Möglichkeit. Dabei sind renommierte Professoren und Fachleute, die zum Austausch bitten. Zu Beginn wird ZTM Jürg Stuck einige persönliche Erinnerungen teilen. Nachfolgend widmet sich Prof. Dr. Martin Schimmel, MAS Oral. Biol., Universität Bern, dem Patienten der Zukunft. Prof. inv. Dr. Jürgen Wahlmann setzt sich mit der Thematik „Smile Design – Nur bei Veneers?“ auseinander. Er zeigt auf, dass es auch in der herausnehmbaren Prothetik fantastische ästhetische Möglichkeiten gibt. Danach beschreibt ZTM Jan Langner anhand einer Freundsituation, wie man Zähne, Kieferkamm und Implantate in der kombinierten Prothetik erhalten kann. ZTM Damiano Frigerio beschäftigt sich mit Implantatversorgungen. Kann der heutige Patientenkreis mit erschwinglichen und ästhetisch anspruchsvollen Implantatarbeiten versorgt werden? Über das Prinzip eines genialen und

unverzichtbaren Lösungsansatzes der autonomen Kaustabilität spricht anschließend Martin J. Hauck. Univ.-Prof. Dr. Florian Beuer, MME, Charité Berlin, gibt einen Überblick über verfügbare digitale Systeme, vergleicht diese mit konventionellen Workflows, arbeitet Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede heraus und hinterfragt diese kritisch. Im Bonusvortrag geht es um Momentaufnahmen des Fotografen und Buchautors Robert Bösch zum Thema Extremfotografie. Als Moderator führt Dr. Felix Blankenstein das Auditorium und die Referenten durch den Tagesverlauf. Tagsüber können wahre Schätze aus der Vergangenheit betrachtet werden: Alte ledergebundene Zahnformkarten, Zahnlinien mit Charakter, Farbschlüssel und viele spannende Einzelheiten. Abends wird im AURA 80 Jahre Leidenschaft für die Prothetik gefeiert. Anmeldungen sind unter www.candulor.com/prothetikday möglich.

CANDULOR AG

Tel.: +41 44805 9000
www.candulor.com

In 6 Monaten zum Meister

Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg seit 21 Jahren erfolgreich

Der nächste Meisterkurs M41 findet vom 21. November 2016 bis 24. Mai 2017 in Vollzeit (sechs Monate) und Teilzeit (Splitting) statt. Die Anmeldungen hierfür laufen.

In Vorbereitung des Meisterkurses veranstaltet die Meisterschule den nächsten Tag der offenen Tür am Sonnabend, dem 10. September 2016, in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Hier geht es um die Inhalte und die Finanzierung der Meisterausbildung. Deutliche Verbesserungen gibt es beim Meister-BAföG für Weiterbildungen seit 1. August 2016. So erhöhen sich die Zuschüsse sowie die Fördersatzes und Freibeträge für die Bildungsmaßnahme. Besuchstermine auch außerhalb des Tages der offenen Tür sind nach vorheriger Absprache jederzeit möglich. Nähere Informationen erhalten Sie unter 036602 92170 oder online.



Meisterschule für Zahntechnik

Tel.: 036602 92170
www.zahntechnik-meisterschule.de

Umzug und Kooperation

Neue Räume, größeres Team und eine bewährte Philosophie



Baden-Württemberg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und der Region Nord-Ost aktiv. Dieser Entwicklung folgend, ist der Innendienst seit Juli ebenfalls um eine Mitarbeiterin erweitert worden. Seit April 2016 kooperiert Dental Balance mit dem Unternehmen Merz Dental. Zahnarztpraxen und Labore, die sich erstmals von den Merz-Qualitätsprodukten überzeugen lassen möchten, steht Dental Balance mit Rat und Tat zur Seite. Ganz neu ist auch die Kooperation mit dem Smile Line. Seit August vertreibt Dental Balance die hochwertigen Produkte des Schweizer Unternehmens. Zusätzlich zum Produktportfolio sind die Fortbildungsaktivitäten beliebt. Der Dental-Gipfel in Warnemünde läutet alljährlich am zweiten Januarwochenende das dentale Fortbildungsjahr ein. In regelmäßigen Abständen finden die „Funktionstage interdisziplinär“ statt, so wie am 16./17. September 2016 in Eisenach auf der Wartburg. Dental Balance vergrößert sich, bleibt aber seiner Devise treu: Nah am Kunden, persönlich und individuell für Praxis und Labor.

Seit 15. August 2016 agiert Dental Balance von einem neuen Standort aus in zentraler Lage Potsdams (Behlerstraße 33a, 14467 Potsdam). Diese befindet sich in einer der schönsten Gegenden Potsdams. In der Berliner Vorstadt, unweit vom Heiligen See und dem Neuen Garten. In den neuen Räumlichkeiten steht dem Unternehmen die doppelte Fläche zur Verfügung. Mit einem geräumigeren Lager können Kundenwünsche noch flexibler erfüllt werden. Seit einigen Wochen verstärken vier zusätzliche Vertriebsmitarbeiter das Team. Der neue Außendienst ist in



Dental Balance GmbH
Tel.: 0331 99714070
www.dental-balance.eu

Neuer Labor-Standort

„Die Mitarbeiter haben moderne Arbeitsplätze verdient“

Das Dentallabor Ruppin-Zahntechnik GmbH, das seit über 20 Jahren in Neuruppin hochwertigen Zahnersatz herstellt, investiert in einen neuen Firmensitz. Die Grundsteinlegung für das Projekt fand am 1. Oktober 2015 statt. Neuruppin ist die Zentrale für sechs weitere Standorte in Berlin, Rostock, Neubrandenburg, Waren, Eberswalde und Dessau. Der Neuruppiner Bürgermeister Jens Golde ließ es sich nicht nehmen, bei der Grundsteinlegung zu mörtern. Weil die derzeit genutzten Räume an der Alt Ruppiner Allee nicht mehr zeitgemäß und zudem zu klein sind, lässt sich die Firma Ruppin-Zahntechnik im Neuruppiner Gewerbegebiet Treskow einen neuen Firmensitz errichten. Bis zum Herbst 2016 sollen auf einem circa 10.000 m² großen Grundstück das „Dentale Kompetenzzentrum der Dental Guilds Deutschland“ und gleichzeitig die Firmenzentrale der Ruppin-Zahntechnik GmbH entstehen. Der 1.500 m² große Bau wird künftig Arbeitsplätze für etwa 80 Mitarbeiter bieten. In einer großzügigen Halle entsteht ein moderner Laborbereich mit angegliederten Sozialräumen. Ein zweistöckiges Verwaltungsgebäude bietet Komfort mit Fußbodenheizung, Klimaanlage und moderner Arbeitsplatzgestaltung. Geschäftsführer Hans-Joachim Steinberg und Junior-Chef Tillmann Schütz hatten am 9. März 2016 Bauarbeiter, Belegschaft und Partner zum Richtfest eingeladen. Das 1991 als Einzelfirma gegründete Unternehmen beschäftigt inzwischen rund 100 Mitarbeiter an den Standorten im Osten Deutschlands. „Es ist eine bewusste Entscheidung für Neuruppin, an diesem Standort die Firmenzentrale zu errich-



Abb. 1: Geschäftsführer Hans-Joachim Steinberg (rechts) und Junior-Chef Tillmann Schütz.
Abb. 2: Auch eine Kapsel mit Dokumenten für die Nachwelt wurde versenkt.
Fotos: Peter Geisler

ten“, betonte Hans-Joachim Steinberg, seit 2006 alleiniger Geschäftsführer von Ruppin-Zahntechnik. „Wir sind hier seit mehr als 20 Jahren zu Hause. Die meisten Mitarbeiter kommen aus der Region Neuruppin.“ „Die Mitarbeiter haben moderne Arbeitsplätze unbedingt verdient“, betonte der Neuruppiner Zahnarzt Jörg Klugow. Er gehört mit seinem Kollegen Matthias Richter zu den Kunden von Ruppin-Zahntechnik, die seit Jahren dort Zahnersatz in allen Variationen anfertigen lassen.

Ruppin-Zahntechnik GmbH
Tel.: 03391 6009
www.ruppin-zahntechnik.de

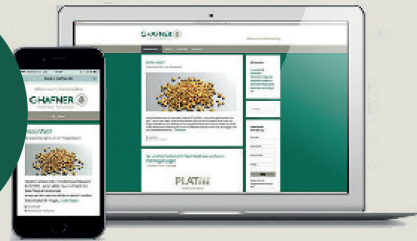
DER EDELMETALL BLOG

Wissenswertes
rund um Edelmetalle

<https://blog.c-hafner.de/>



Jetzt anmelden
und
Goldbarren
gewinnen!



Newsletter

Informieren, Austauschen und Gewinnen

Edelmetalle werden in den unterschiedlichen Bereichen von Schmuck über Technik bis hin zur Dentaltechnologie eingesetzt. In jahrhundertelanger Erfahrung im Umgang mit Edelmetallen hat C.HAFNER als eine Gold- und Silberscheideanstalt viel Wissen über edle Metalle aufgebaut und teilt dieses nun mit allen Interessenten im Edelmetall Blog.

Aktuelle Marktberichte, Fachwissen über einzelne Edelmetalle, unterschiedliche Praxisbeispiele, Messescouting usw. erwartet die Leser im Blog. Die Beiträge schreiben sowohl Mitarbeiter von C.HAFNER als auch externe Fachexperten. Per Anmeldung zum Newsletter können Sie sich über aktuelle Themen im Edelmetall Blog informieren und nebenbei mit

etwas Glück einen Goldbarren gewinnen. Als 100. Newsletter-Abonnent freute sich Herr Siegfried Lanzendörfer über seinen ersten 5-g-Goldbarren von C.HAFNER. Den zweiten Goldbarren gewann Herr Martin Steiner als 250. Abonnent. Der letzte 5-g-Goldbarren für den 500. Abonnenten ist noch zu vergeben. Anmeldungen unter <https://blog.c-hafner.de/>.

C.HAFNER GmbH + Co. KG

Gold- und Silberscheideanstalt
Tel.: 07044 90333-0
www.c-hafner.de

Seefeldtag für Zahntechniker

Mal ganz persönlich



Die Chance, einen Blick hinter die Kulissen eines Material- und Geräteherstellers zu werfen und Informationen aus der Produktentwicklung zu erhalten, bietet sich nicht alle Tage. Bei 3M besteht am 28. Oktober 2016 genau diese Möglichkeit. Die 3M Health Care Academy lädt Zahntechniker mit Interesse an der digitalen Abformung sowie der Verarbeitung von CAD/CAM-Materialien zu einem Seefeldtag bei 3M im schönen Fünfseenland ein. Die Veranstaltung beginnt bereits am Vorabend mit einem Welcome-Drink und anschließendem Abendessen im Hotel Vier Jahreszeiten in Sarnberg. Am nächsten Morgen folgt zunächst ein Unternehmensrundgang mit Einblicken in Forschung & Entwicklung sowie Produktion. Im Anschluss werden diverse Vorträge und Workshops geboten.

Infos zum Unternehmen



Der digitale Workflow heute

Einen detaillierten Überblick über den gesamten digitalen prothetischen Workflow geben Dr. Dr. Andreas Syrek (Klinische Forschung bei 3M) und Produktspezialistin ZT Gabriele Gebauer. Die einzelnen Arbeitsschritte von der Abformung mit dem 3M True Definition Scanner bis zur Einfärbung und Eingliederung einer monolithischen Restauration aus Lava™ Plus Zirkoniumoxid werden dabei live anhand eines Patientenfalles demonstriert. Anschließend berichtet ZTM Hans-Jürgen Stecher als Anwender der vorgestellten Produkte über seine praktischen Erfahrungen.

Die nachfolgenden Vorträge widmen sich dem Thema Innovation. Materialentwickler Dipl.-Ing. Holger Hauptmann entführt die Teilnehmer in eine Zeitreise durch die 15-jährige Geschichte der Dentalkeramiken bei 3M. Das Ziel seiner Reise liegt in der nahen Zukunft. Wie sich die von ihm vorgestellten Neuheiten im zahntechnischen Labor einsetzen und verarbeiten lassen, verrät anschließend Pilotanwender ZTM Sven Kirch. Im Anschluss gibt es noch die Möglichkeit, in Hands-on-Workshops die Anwendung des 3M True Definition Scanners bzw. der Lava™ Plus Färbelösungen selber zu testen. Details zur Anmeldung in der Rubrik Seminare unter www.3MESPE.de. Auskunft erteilt zudem die 3M Hotline unter der Rufnummer 0800 7005282.

3M Deutschland GmbH

Tel.: 0800 2753773
www.3mespe.de

Fachdental-Awards 2016

Gesunde Zähne durch Innovation

Zum zweiten Mal in Folge prämiert die Messe Stuttgart die innovativsten Ideen der Fachdental-Aussteller mit dem Fachdental Leipzig Award und Fachdental Südwest Award. Auf der Sonderfläche „Marktplatz der Ideen“ haben bis zu zehn Aussteller der Dentalmessen in Leipzig (23./24. September 2016) und Stuttgart (21./22. Oktober 2016) die Möglichkeit, sich im Wettbewerb zu beweisen und ihre Innovationen, aktuellen Prototypen und Produkteinführungen gegeneinander ins Rennen zu schicken. Die Auszeichnung steht als Gütesiegel und mit der dazugehörigen Sonderschau für die hohe Innovationskraft der Branche. Das Teilnehmerfeld repräsentiert mit Medizintechnik-, Material-, Laborausstattungs- und Softwareanbietern die gesamte Branche. Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme ist, dass das Ausstellungsstück zumindest als Prototyp vorliegt. Bewertet werden dann Leistungsmerkmale wie Innovationsgrad, Nutzerfreundlichkeit und Design, die ausschließlich von den Fachbesuchern beurteilt werden.

Während Ivoclar Vivadent, Tokuyama Dental Deutschland, Peppier, Megadent–Deflogrip Gerhard Reeg, Ultradent Products und W&H Deutschland in Kooperation mit ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte ihre eingereichten Produkte für den Fachdental-Award zur Schau stellen, werden die Besucher diese auf dem „Marktplatz der Ideen“ kritisch prüfen und dann an Terminals abstimmen. Von spezifischen Lacklösungen für schnellen Oberflächenschutz über zertifizierte und umweltschonende Flächendesinfektion bis hin zum einfachen und effizienten Komposit-Schablonen-System präsentieren die Kandidaten ihre Prototypen auch bereits im Vorfeld auf einer Onlinevoting-Seite, auf der ebenfalls für die jeweiligen Favoriten abgestimmt werden kann.

Die drei Gewinner-Produkte des Fachdental Leipzig Awards und des Fachdental Südwest Awards werden nach der jeweiligen Messe prämiert. Unter allen abstimmenden Besuchern wird ein Gutschein für einen viertägigen Aufenthalt mit exklusivem Wellness-Programm für zwei ins Hotel „Berlins KroneLamm“ in Zavelstein im Schwarzwald verlost.

Quelle: Messe Stuttgart



L.V.G.
IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT



*„Er ist
der Älteste
mit der
meisten
Erfahrung.“*

Vertrauen Sie auf die LVG, den Platzhirsch unter den Verrechnungsgesellschaften für Dentallabore. An unseren Leistungen und an unserer Stärke messen sich die andern. Vertrauen Sie auf den Kompetenzvorsprung des Erfinders von Dental-Factoring.

Die LVG ist der älteste und einer der größten Factoring-Anbieter für Dentallabore am deutschen Markt. Über 30 Jahre erfolgreiche Finanzdienstleistung und mehr als 30.000 zufriedene Zahnärzte, deren Dentallabore mit LVG kooperieren, stehen für ein seriöses Unternehmen.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH

Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart / T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de / www.lvg.de

Soziales Engagement

DATRON AG und SV Darmstadt 98 unterstützen Neugeborenen-Herzscreening



Strahlende Gesichter nach 24-Stunden-Lauf: Die DATRON neo RUNNERS.

Die DATRON AG ging kürzlich gemeinsam mit dem SV Darmstadt 98 unter der Team-Bezeichnung „DATRON neo RUNNERS“ beim örtlichen 24-Stunden-Lauf an den Start, um „Im Zeichen der Lilie“ die Initiative „Herzscreening für Neugeborene“ mit Muskel- und Spendenkraft zu unterstützen. Mit starken 674 Runden landeten die „DATRON neo RUNNERS“ auf dem 9. Platz. DATRON führte die Sponderliste mit 10.000 Euro allerdings unangefochten an. Insgesamt 23 Teams waren am 11. Juni der Aufforderung des Veranstalters SV Traisa gefolgt und zogen ab Samstag, 18 Uhr, für 24 Stunden und trotz teilweise starker Regenfälle mit großem Enthusiasmus ihre Runden auf dem Waldsportplatz. Das Team „DATRON neo RUNNERS“ bestand aus Mitarbeitern der DATRON, des SV Darmstadt und Fußballfans des Erstligisten, die ihre Startplätze bei einer Facebook-Aktion des Clubs gewonnen hatten.

Vertriebskanal

Ab jetzt alles aus einer Hand

Um der ständig wachsenden Zahl von Kunden und Interessenten gerecht zu werden, hat die Firma theratecc seit Juli dieses Jahres ihr Vertriebskonzept komplett auf Eigenvertrieb umgestellt. Immer mehr Zahnärzte und Zahntechniker vertrauen bei der instrumentellen Bissregistrierung auf die beiden Systeme Centric Guide® und Centric Guide® easy. Laut Aussage von ZTM Christian Wagner war dieser Schritt notwendig, um auch in Zukunft einen zuverlässigen Support und die entsprechende individuelle Kundenbetreuung garantieren zu können. In den letzten Monaten wurde ein komplettes Konzept mit technischem Support und eigener effizienter Vertriebsstruktur aufgebaut. Kunden und Interessenten profitieren so von kurzen Entscheidungswegen und entsprechend schnellen Lösungen. Beide Systeme, Centric Guide® und Centric Guide® easy, gibt es ab sofort exklusiv nur bei theratecc. Aus diesem Anlass gibt es zurzeit einige überaus attraktive Vorteile für alle, die sich bis zum 30. September 2016 für ein Centric Guide® System entscheiden.

Die Benefiz-Veranstaltung zugunsten der Präventionsinitiative des Darmstädter Kinderkardiologen Dr. Elmo Feil bot den idealen Anlass für eine sportliche Aktivität der DATRON AG gemeinsam mit dem SV Darmstadt 98. Seit 2015 ist die DATRON AG Partner der Sozialkampagne „Im Zeichen der Lilie“ und führt mit dem Fußball-Erstligisten jährlich eine gemeinsame soziale Aktion durch. Beim 24-Stunden-Lauf machten sich Sprinter aller Altersklassen gemeinsam für die Früherkennung von Herzfehlern bei Neugeborenen stark. Die in 674 Team-Runden erlaufenen Sponsorengelder stockte die DATRON AG auf 10.000 Euro auf. Insgesamt sammelten die am 24-Stunden-Lauf beteiligten Teams in 14.909 absolvierten Runden gemeinsam rund 38.000 Euro für den guten Zweck. Der Vorstandsvorsitzende der DATRON AG, Dr. Arne Brüsch, der es sich nicht nehmen ließ, ebenfalls einige Runden zu laufen, freute sich riesig über das Ergebnis: „Als fester Bestandteil der Gemeinde Mühlthal empfinden wir eine soziale Verantwortung für unser gesellschaftliches Umfeld. Es ist uns ein echtes Bedürfnis, die Schwächsten zu stärken. Projekte rund um die Kinder- und Jugendarbeit sind besonders wertvoll, und die Initiative „Herzscreening für Neugeborene“ ist für viele Eltern und Freunde unter den Mitarbeitern eine echte Herzensangelegenheit.“ Auch Oliver Keller, Leiter Vertrieb des SV 98, ging ebenfalls für die „DATRON neo RUNNERS“ an den Start und zog ein positives Gesamtfazit: „Es ist schön, zu sehen, dass sich eine solch große Anzahl an Läufern für den guten Zweck eingebracht hat. Die Spendensumme geht an ein tolles Projekt, da Gesundheitsvorsorge nicht früh genug beginnen kann. Ein großer Dank geht an die DATRON AG, die als starker Partner für eine reibungslose Organisation gesorgt und den Spendenbetrag so großzügig aufgestockt hat.“

DATRON AG

Tel.: 06151 1419-0

www.datron.de



theratecc GmbH & Co. KG

Tel.: 0371 26791220

www.theratecc.de



Zirkonzahn Heldentag 2016

Lernen, Lernen und Lernen!

Am 15.10.2016 ruft Enrico Steger alle Zahntechniker und Zahnärzte nach Berlin zum Zirkonzahn Heldentag. Der Heldentag steht diesmal ganz im Zeichen der Zirkonzahn Schule. Die Zirkonzahn Schule ist Symbol und Aufruf zu fortwährendem Lernen und der Weiterentwicklung eigener fachlicher Fähigkeiten und des Charakters. Die Zirkonzahn Schule fordert heraus! Die Referenten des Heldentags haben diese Herausforderung allesamt bereits angenommen. Sie sind „Lehrende“ oder „Schüler“ der Zirkonzahn Schule und teilen ihr Wissen nun mit den Besuchern des Heldentags: Zirkonzahn Softwareentwickler Wilfried Tratter (ZTM) wird alle Studiosi des Heldentags über aktuelle und kommende Softwareneheiten informieren und zeigen, was damit zukünftig möglich sein wird. Anschließend beschreibt Dr. Alexander Vuck, Oberarzt und wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik des Universitätsklinikums Düsseldorf, den voll-digitalen Workflow anhand eines komplexen implantatprothetischen Falls von der Implantatplanung über die Anfertigung der Bohrschablone bis hin zur finalen Versorgung und wird damit in Zusammenhang stehende aktuelle Studienergebnisse erläutern. Neben wissenschaftlichen Fakten geht es beim Heldentag vor allem sehr praktisch zu: Live auf dem Schulpodium werden die Zahntechniker des Dentallabors Steger und Schüler der Ranger School gemeinsam mit Lehrmeister

Enrico Steger Patientenfälle digital modellieren und ausarbeiten. Ganz pragmatisch geht es dann weiter, wenn die Zahntechnikmeister Rainer Janousch und Clemens Schwerin über ihre Lernerfahrungen und Ziele bei der Implementierung digitaler Technologien in ihren Laboralltag, berichten. Aus einem besonders reichen zahnmedizinischen und lehrenden Erfahrungsschatz kann Prof. Dr. Carlo Marinello schöpfen. Auf dem Heldentag referiert er über seine Ansichten und Erkenntnisse in der Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker sowie die sich daraus ergebenden Notwendigkeiten z.B. für die Kommunikation. Neben fachlichen Vorträgen stehen wie immer auch der persönliche Austausch auf Augenhöhe und das Voneinander-Lernen im Mittelpunkt des Heldentags. Insgesamt ist der Heldentag sicherlich keine gewöhnliche Weiterbildungsveranstaltung. Der Heldentag ist eben der Heldentag! Mit den dort gesetzten Zukunftsimpulsen ist er definitiv nicht nur für Zirkonzahn Kunden relevant, sondern für alle Zahntechniker und Zahnärzte, die auf der Suche nach Neuem sind. Anmeldungen und Informationen unter www.zirkonzahn.com/heldentag

Zirkonzahn Worldwide

Tel.: 079 61 933 990
www.zirkonzahn.com



Vom Lehrer zum Schüler, vom Schüler zum Lehrer: Alle Referenten des Heldentags nahmen an Bildungsprogrammen der Zirkonzahn Schule teil oder sind darin Lehrende: Vom Heldencampus über das Mountain Monastery bis hin zu Military School und Ranger School.



Meisterkurs M41 vom 21.11.2016–24.05.2017

Tag der offenen Tür am 10.09.2016 von 10.00 bis 15.00 Uhr

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK IN RONNEBURG

**6 Monate Vollzeit
Teil I und Teil II**

- Splittingvariante (Teilzeit) möglich

Deutliche Verbesserung beim Meister-BAföG seit 01.08.2016

Nutzen auch Sie die Chance zur Vervollkommnung Ihres Wissens und Ihrer praktischen Fähigkeiten. Streben Sie in sehr kurzer Zeit mit staatlicher Unterstützung (BAföG) zum Meister im Zahntechniker-Handwerk! Ronneburg in Thüringen bietet dafür

ideale Voraussetzungen. An der 1995 gegründeten ersten privaten Vollzeit-Meisterschule für Zahntechnik in Deutschland wurden bisher über 450 Meisterschüler in Intensivausbildung erfolgreich zum Meisterabschluss geführt.

WAS SPRICHT FÜR UNS:

- 21 Jahre Erfahrung bei der erfolgreichen Begleitung von über 450 Meisterabschlüssen
- Seit Juni 2010 zertifizierte Meisterschule nach DIN EN ISO 9001:2008
- Vollzeitausbildung Teil I und II mit 1.200 Unterrichtsstunden in nur sechs Monaten (keine Ferienzeiten)
- Splitting, d.h. Unterrichtstrennung Theorie und Praxis, wochenweise wechselnd Schule bzw. Heimatlabor (Kundenkontakt bleibt erhalten), Ausbildungsdauer 1 Jahr
- Belegung nur Teil I bzw. Teil II möglich
- Hohe Erfolgsquote in den Meisterprüfungen
- Praxis maximal 15 Teilnehmer (intensives Arbeiten in kleinen Gruppen möglich)
- Kontinuierliche Arbeit am Meistermodell bis zur Fertigstellung aller Arbeiten in Vorbereitung auf die Prüfung mit anschließender Auswertung durch die Referenten
- Praktische prüfungsvorbereitende Wochenkurse durch Absolventen der Meisterschule und Schulleiterin
- Zusätzliche Spezialkurse (Rhetorik, Fotografie, Marketing und Management, Laborabrechnung, QM etc.)
- Modernster Laborausstattungsstandard
- Ausgewogenes Preis-Leistungs-Verhältnis, Grundmaterialien und Skripte kostenfrei
- Sonderkonditionen durch Preisrecherchen und Sammelbestellungen sowie bei der Teilnahme an Kursen außerhalb der Meisterausbildung
- Exkursion in ein Dentalunternehmen mit lehrplanintegrierten Fachvorträgen
- Kurzfristige Prüfungstermine vor der HWK
- Lehrgangsgebühren in Raten zahlbar – Beratung in Vorbereitung der Beantragung des Meister-BAföG
- Preiswerte Unterkünfte in Schulpnähe

LEHRGANGSZEITEN

Die Ausbildung erfolgt im Vollzeitkurs von Montag bis Freitag (Lehrgangsdauer 6 Monate). Durch die wochenweise Trennung von theoretischer und praktischer Ausbildung können auch Teilnehmer nur für Teil II bzw. nur für Teil I integriert werden. Diese Konstellation (Splittingvariante) bietet die Möglichkeit, in einem Lehrgang Teil II und im darauffolgenden bzw. einem späteren Lehrgang Teil I oder umgekehrt zu absolvieren. Die Ausbildung dauert in diesem Fall 1 Jahr.

LEHRGANGSGEBÜHREN

Aufnahmegebühr (pro Kurs)	50,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL II	2.200,00 € zzgl. MwSt.
Lehrgangsgebühr TEIL I	6.600,00 € zzgl. MwSt.

Lehrgangsgebühr in Raten zahlbar

VORAUSSETZUNGEN

- Gesellenabschluss im ZT-Handwerk

LEHRGANGSINHALTE

TEIL II – Fachtheorie (ca. 450 Stunden)

1. Konzeption, Gestaltung und Fertigungstechnik
2. Auftragsabwicklung
3. Betriebsführung und Betriebsorganisation

TEIL I – Fachpraxis (ca. 750 Stunden)

1. Brückenprothetik
 - Herstellung einer 7-gliedrigen, geteilten Brücke und Einzelzahnimplantat mit Krone
 - Keramik- und Compositeverblendetechniken
2. Kombinierte Prothetik
 - Fräs- und Riegeltechnik
 - feinmechanische Halte-, Druck- und Schubverteilungselemente
 - Modellgusstechnik
3. Totalprothetik
4. Kieferorthopädie

Bei allen 4 Teilaufgaben sind Planungs- und Dokumentationsarbeiten integriert.

FOLGEKURS

Meisterkurs M42 Teil I und Teil II vom 12.06.2017 bis 24.11.2017
Informationen zu den zwei Ausbildungsvarianten Vollzeit und Splitting finden Sie auf dieser Seite unter LEHRGANGSZEITEN.

STATEMENTS VON ABSOLVENTEN ÜBER DIE WEITERBILDUNG

Den Entschluss, Zahntechnikermeisterin zu werden, fasste ich in der Gesellenzeit. Um dieses Ziel zu erreichen, informierte ich mich über mögliche Bildungswege. Ich entschied mich für die Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg, da diese die Teile I und II als Vollzeitvariante in nur sechs Monaten anbietet und in meinem beruflichen Umfeld einen sehr guten Ruf genießt.

Durch den wöchentlichen Wechsel zwischen Theorie und Praxis war es möglich, das Erlernete sofort umzusetzen. So konnte ich mich intensiv auf die Prüfungsvorbereitung konzentrieren. Viele namhafte Referenten aus Wirtschaft und Dentalindustrie stellten aktuelle Technologien, wie zum Beispiel die CAD/CAM-Technik, vor.

Besonders interessant waren u.a. der Aufwachskurs mit ZTM Markus Kaiser, der Riegelkurs mit ZTM Ralf Maria Strübel und der Totalprothetikkurs mit ZT Karl-Heinz Körholz.

Die theoretischen und praktischen Kurse mit Frau ZTM Cornelia Gräfe waren sehr lehrreich und boten eine optimale Prüfungsvorbereitung. Durch die Beschränkung der Kursteilnehmerzahl konnte individuell auf die Meisterschüler eingegangen werden.

Das familiäre Klima an der Meisterschule für Zahntechnik Ronneburg gab Anlass für jede Menge Motivation.

Rückblickend war es ein schönes halbes Jahr.

ZTM KRISTIN SCHÜTZ,
ERGOLDING

Vor ein paar Jahren habe ich die Teile III und IV der Meisterprüfung an der Handwerkskammer in meinem Landkreis erfolgreich abgeschlossen.

Danach bestand intensiv der Wunsch, die beiden letzten Teile der Meisterausbildung an einer geeigneten Meisterschule zu absolvieren. Für mich kam dabei nur eine Vollzeit-Ausbildung infrage. Nach längerer Suche fand ich durch eine Anzeige das Angebot der Meisterschule für Zahntechnik in Ronneburg, welche die Vorbereitungslehrgänge Teil I und II innerhalb von sechs Monaten mit anschließenden Prüfungen an der Handwerkskammer Erfurt durchführt. Eine Freistellung meines Arbeitgebers und die Unterstützung meiner Familie halfen mir bei der erfolgreichen Durchsetzung meines Vorhabens.

Rückblickend war es für mich persönlich die richtige Wahl. Besonders hervorheben möchte ich die vorbereitenden Kurse für die praktische Prüfung mit ZTM Ralf Maria Strübel (Riegeltechnik), den Aufwachskurs mit ZTM Markus Kaiser und den Keramikkurs mit ZTM Michael Perling.

Ein besonderes Highlight für mich war auch der Anatomieunterricht mit MR Prof. Dr. med. habil. Klaus Schippel.

Ein besonderer Dank gilt natürlich auch der Schulleiterin Frau ZTM Cornelia Gräfe, welche mit ihrer langjährigen Erfahrung, aber auch mit ihrem Verständnis eine große Hilfe, ganz besonders in Hinblick auf die Prüfungen, war.

ZTM MARIO HERZOG,
LINDENBERG

TRÄGER DER MEISTERSCHULE RONNEBURG



Die Meisterschule Ronneburg gehört zur internationalen Dental Tribune Group. Der auf den Dentalmarkt spezialisierte Fachverlag veröffentlicht über 100 Fachzeitschriften in 90 Ländern und betreibt mit www.dental-tribune.com das führende internationale News-Portal der Dentalbranche. Über 650.000 Zahnärzte und Zahntechniker weltweit gehören zu den regelmäßigen Lesern in 25 Sprachen. Darüber hinaus veranstaltet Dental Tribune Congresses, Ausstellungen und Fortbildungsveranstaltungen sowie entwickelt und betreibt E-Learning-Plattformen, wie den Dental Tribune Study Club unter www.dtstudyclub.de. Auf dem (Dental Tribune) DT Campus in Ronneburg entsteht rings um die Meisterschule für Zahntechnik ein internationales Zentrum für Aus- und Weiterbildung sowie für digitale Planungs- und Fertigungsprozesse (CAD/CAM) in der Zahnmedizin.

KONTAKT

MEISTERSCHULE FÜR ZAHNTECHNIK
Bahnhofstraße 2
07580 Ronneburg

Tel.: 036602 921-70

Fax: 036602 921-72

E-Mail: info@zahntechnik-meisterschule.de

www.zahntechnik-meisterschule.de

Schulleiterin:
ZTM/BdH Cornelia Gräfe

